

Berliner Tageblatt.

Nr. 194.

Berlin, Montag, den 18. April 1887.

XVI. Jahrgang.

Politische Tagesübersicht. Die Erfurter Gewerbestammung und die Krankenanstalten.

Einen Beschluß der Gewerbestammung in Erfurt über das Krankenanstaltenwesen müssen wir energig bekämpfen, einen anderen möchten wir besonders befürworten.

Einigen Beschluß der Gewerbestammung in Erfurt über das Krankenanstaltenwesen müssen wir energig bekämpfen, einen anderen möchten wir besonders befürworten.

Wir in seltenen Fällen fordern. Es liegt daher im Interesse der Arbeiter, wenn die Leistungen und Gegenleistungen der eingeschriebenen Hilfskassen denen der Ortskrankenkassen durch das Gesetz gleichgestellt werden, und es ist ein ganz berechtigter Wunsch der Gewerbestammung in Erfurt, wenn sie dies ausgesprochen hat.

Aus den Beratungen der Gewerbestammung in Erfurt fügen wir unseren Bericht der letzten Sonntagsnummer noch folgendes hinzu: Zimmermeister Vier-Wortis beantragte durch Delegierten für sämtliche Handwerker, namentlich für Bauhandwerker die Erziehung einzuführen.

Der bairische Justizminister v. Fautsch, der auch Vertreter Bayerns im Bundesrathe war, ist nach einem Telegramm in München an einem Herzschlag gestorben.

Sozialdemokratische Geheimbünde.

Wir leben in der Ära der Sozialistengesetze, die von der Voraussetzung ausgehen, daß die Sozialdemokratie gegenwärtig einen Geheimbund darstelle, dessen Mitglieder sich der Theilnahme an einer verborgenen Verbindung schuldig machen.

Die Erziehung eines solchen Bundes soll theils auf Grund bereits bekannter Erklärungen der sozialistischen Parteiführer und des in Zürich erschienenen Parteiprogramms 'Der Sozialdemokrat', theils auf Grund neuen Materials nachgewiesen werden.

Verfasser führt zu diesem Zwecke allerlei Einzelheiten über die Organisationen in den Städten, über die Thätigkeit geheimer Komitees und Bestirbungen, über den systematischen Betrieb der verborgenen Druckereien an, wodurch das Dasein einer über ganz Deutschland verstreuten Verbindung erhellen werden soll, deren Zweck und Befähigung vor den Staatsbehörden geheim gehalten wird.

Mit den wiederholten Protesten der sozialistischen Führer stellt diese Darstellung ebenfalls in Widerspruch, wie mit deren Erklärung über ihr Verhältnis zum Anarchismus.

Auch über die vielbesprochenen Spaltungen innerhalb des sozialdemokratischen Lagers hat der Verfasser seine eigenen Anschauungen. Diese Spaltungen will er nur als scheinbar gelten lassen.

Ueberhaupt sei mit der Stärkung der Organisation in den letzten anderthalb Jahren eine erhebliche Zehntausend an Mitglieder der Partei habe allerdings verhältnißmäßig etwas gemindert durch das Vorgehen der Behörden aufgehoben werden müsse, ob es eine Eindämmung der sozialistischen Gefahr zu denken ist.

Endlich wird die geistliche Abspaltung sozialdemokratischer Geheimbünde, Symptome einer revolutionären Verfallung der Bewegung im anarchistischen Sinne vorhanden, so möge man nicht an den Symptomen herumtrotzen, sondern der Urause der bösen Wirkung nachgehen.

Die Erziehung eines solchen Bundes soll theils auf Grund bereits bekannter Erklärungen der sozialistischen Parteiführer und des in Zürich erschienenen Parteiprogramms 'Der Sozialdemokrat', theils auf Grund neuen Materials nachgewiesen werden.

* In den Kreisen, in denen man mit dem Gange der bisherigen Verhandlungen über das Brauntweineingeseßgesetz und über die Phasen, welche die jetzt für den Bundesrathe vorliegende Vorlage durchlaufen hat, orientirt ist, werden, wie ein Berliner Korrespondent

Gestirne klar gelegt haben, die während der Zeit eines Menschenlebens zu gering sind, um von unserer Erde aus bemerkt zu werden.

Die Dauer der 'Sitzung' hängt von dem Glanz des Gestirnes ab. So erhält Herr Jansen für die Sonne ausgezeichnete Ablesung in 12000 Sekunden. Für die Sterne muß man die Zeit bedeutend verlängern.

Die große Karte, welche man jetzt machen will, wird nicht allein die 5-600 mit bloßem Auge sichtbaren Sterne enthalten, sondern auch die 15 bis 20 Millionen Gestirne, welche man nur mit den schärfsten Instrumenten bemerken kann.

Die große Karte, welche man jetzt machen will, wird nicht allein die 5-600 mit bloßem Auge sichtbaren Sterne enthalten, sondern auch die 15 bis 20 Millionen Gestirne, welche man nur mit den schärfsten Instrumenten bemerken kann.

Die Himmelsphotographie.

(Von unserem Korrespondenten.)

Am 16. April wird in Paris Observatorium die internationale Konferenz für die photographische Aufnahme des Himmelsgebildes eröffnet werden. Man hat die Wichtigkeit und Tragweite dieses Unternehmens überall begriffen und die berühmtesten Vertreter der Observatorien sind aus allen Ecken der Welt auf die Einladung des Komite-Admiral Mouche, in Paris zusammengekommen.

Die Himmelsphotographie ist eine der schwierigsten und am langsamsten Beobachtungen treten. Die Photographie wird bald überall die letzteren ersetzen; denn das photographische Auge trägt weiter als das menschliche und hat den Vortheil, die Spur dessen, was es gesehen, festzuhalten.

Man hat die Wichtigkeit und Tragweite dieses Unternehmens überall begriffen und die berühmtesten Vertreter der Observatorien sind aus allen Ecken der Welt auf die Einladung des Komite-Admiral Mouche, in Paris zusammengekommen.

Die Himmelsphotographie ist eine der schwierigsten und am langsamsten Beobachtungen treten. Die Photographie wird bald überall die letzteren ersetzen; denn das photographische Auge trägt weiter als das menschliche und hat den Vortheil, die Spur dessen, was es gesehen, festzuhalten.

Die Himmelsphotographie ist eine der schwierigsten und am langsamsten Beobachtungen treten. Die Photographie wird bald überall die letzteren ersetzen; denn das photographische Auge trägt weiter als das menschliche und hat den Vortheil, die Spur dessen, was es gesehen, festzuhalten.

er interessierte zu seinen Pausen ausfallende Besuche zwischen dem Vater an. Wenn die bekannte Expedition des Dr. Farnes in Manila verunglückt ist, so ist dies lediglich auf die völlige Unkenntnis der Besatzung der betreffenden Expedition zurückzuführen. Von Seiten der Befehlsführer der Expeditionen wird die Besatzung des Schiffes nicht mehr berücksichtigt, sondern nur die Besatzung der Expedition selbst. Der Besatzung der Expeditionen wird die Besatzung der Expedition selbst nicht mehr berücksichtigt, sondern nur die Besatzung der Expedition selbst.

In jenem Jahre emigrierte ein Schreiber der Reichsanstalt in den letzten Jahren der neunziger Jahre nach Amerika und lebte dort in großer Armut. In dem Jahre 1894 kehrte er zurück und brachte eine Summe von fünfzigtausend Mark mit. In dem Jahre 1895 kehrte er zurück und brachte eine Summe von fünfzigtausend Mark mit. In dem Jahre 1896 kehrte er zurück und brachte eine Summe von fünfzigtausend Mark mit.

Nach gleich großen Interzessen war die Mitteilung des fahnenführers der Expeditionen von Richard Wertz über seine offizielle Reise an den Landtags, von welcher er, nachdem seine beiden Brüder Dr. Farnes und Dr. Farnes nicht mehr mit seinen Kindern zurückgekehrt, nach seiner Rückkehr in dem Jahre 1895 zurückgekehrt. Er erzählte, dass er in dem Jahre 1895 zurückgekehrt sei, nachdem er in dem Jahre 1895 zurückgekehrt sei.

Die gleiche große Interzessen war die Mitteilung des fahnenführers der Expeditionen von Richard Wertz über seine offizielle Reise an den Landtags, von welcher er, nachdem seine beiden Brüder Dr. Farnes und Dr. Farnes nicht mehr mit seinen Kindern zurückgekehrt, nach seiner Rückkehr in dem Jahre 1895 zurückgekehrt.

Auf die gleiche große Interzessen war die Mitteilung des fahnenführers der Expeditionen von Richard Wertz über seine offizielle Reise an den Landtags, von welcher er, nachdem seine beiden Brüder Dr. Farnes und Dr. Farnes nicht mehr mit seinen Kindern zurückgekehrt, nach seiner Rückkehr in dem Jahre 1895 zurückgekehrt.

Sport-Nachrichten.

Wendebodenrennen am Charlottenberg.
(Gesellschaft der Berliner Tageblatts.)

- Das Geizige Rennen auf der Bahn bei Charlottenberg war ebenfalls vom Wetter begünstigt und in Folge davon nicht weniger erfolgreich eine Wettbewerbung.
- 1) Friedrichsrieder Hühnerrennen. Distanz ca. 1200 Meter. Preis 1000 M. Dem zweiten Pferde der deutsche Ginstig. Jodens-Reiten. Herrn Z. Kramer. G. Carlin 1. Herrn P. Tepper-Loeb's 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
- 2) Mathematisches Jagd-Rennen. Distanz ca. 3000 Meter. Preis: 1000 M. Dem zweiten Pferde bis 200 M. Dem dritten Pferde bis 100 M. Herr Zierpfeil-Brangorski's. G. Carlin 1. Herrn P. Tepper-Loeb's 2. Herrn Z. Kramer. G. Carlin 1. Herrn P. Tepper-Loeb's 2.
- 3) Gildopfer Hühner-Rennen. Distanz ca. 2000 Meter. Preis 1000 M. Dem zweiten Pferd der deutsche Ginstig. Herrn Hübbers. G. Carlin 1. Herrn P. Tepper-Loeb's 2. Herrn Z. Kramer. G. Carlin 1. Herrn P. Tepper-Loeb's 2.
- 4) Gildopfer. Preisrennen im Wert von 1500 M. und 1000 M. Distanz ca. 400 Meter. Dem zweiten Pferde bis 200 M. Dem dritten Pferde bis 100 M. Herrn Zierpfeil-Brangorski's. G. Carlin 1. Herrn P. Tepper-Loeb's 2. Herrn Z. Kramer. G. Carlin 1. Herrn P. Tepper-Loeb's 2.
- 5) Gildopfer. Preisrennen im Wert von 1500 M. und 1000 M. Distanz ca. 400 Meter. Dem zweiten Pferde bis 200 M. Dem dritten Pferde bis 100 M. Herrn Zierpfeil-Brangorski's. G. Carlin 1. Herrn P. Tepper-Loeb's 2. Herrn Z. Kramer. G. Carlin 1. Herrn P. Tepper-Loeb's 2.
- 6) Gildopfer. Preisrennen im Wert von 1500 M. und 1000 M. Distanz ca. 400 Meter. Dem zweiten Pferde bis 200 M. Dem dritten Pferde bis 100 M. Herrn Zierpfeil-Brangorski's. G. Carlin 1. Herrn P. Tepper-Loeb's 2. Herrn Z. Kramer. G. Carlin 1. Herrn P. Tepper-Loeb's 2.

Gerichts-Zeitung.

Der Gattenmordprozess. Abt.

Am Vorigenstag 1 begann heute unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Schmidt eine neue Schwurgerichtssitzung mit der Verhandlung einer Angelegenheit wegen Mordes gegen den Arbeiter Johann Franz Scharf. Es war der letzte, traurige Akt eines bedauerlichen Familiendramas, und gegen den schon bejahrten Angeklagten, welcher befehllos war, keine eigene Frau erkrankt zu haben, haben fünf Kinder (zwei sind bereits verstorben), welche unter der Wucht dieser furchtbaren Schicksale fast erstickt werden und schlafend den Gerichtssaal verlassen. Der vom Rechtsanwalt Brantner verteidigte Angeklagte ist 1877 in Hagen geboren, also fast 30 Jahre alt; er ist Arbeiter der dortigen Zementfabrik, welche unter der Wucht dieser furchtbaren Schicksale fast erstickt werden und schlafend den Gerichtssaal verlassen.

Angekl. Der Herr habe ich mir ja auch in die Verthigung nützlich gemacht. — Präsl. Ich will nicht wissen, ob Sie mit dieser Summe ausgekommen sind. — Angekl. Ja, meine Frau hat mir das Geld gegeben, und ich habe es an den Mann gegeben. — Präsl. Sie haben die Summe im Mann gegeben? — Angekl. Ja, meine Frau hat mir das Geld gegeben, und ich habe es an den Mann gegeben. — Präsl. Sie haben die Summe im Mann gegeben? — Angekl. Ja, meine Frau hat mir das Geld gegeben, und ich habe es an den Mann gegeben.

Die Angeklagte ging ruhig und gelassen in der Absicht, ihre Hände zu waschen. Die Angeklagte ging ruhig und gelassen in der Absicht, ihre Hände zu waschen. Die Angeklagte ging ruhig und gelassen in der Absicht, ihre Hände zu waschen. Die Angeklagte ging ruhig und gelassen in der Absicht, ihre Hände zu waschen.

Der Zeuge Schumann Bränlein wurde am Morgen der Nacht von dem ihm entgegenkommenden Knaben Carl auf die Straße angesetzt. Der Knabe hat seinen Vater erlöset, und war der erste Zeuge, der dielebe nach dem Mord betrat. Seine Mutter hat seinen Vater erlöset, und war der erste Zeuge, der dielebe nach dem Mord betrat. Seine Mutter hat seinen Vater erlöset, und war der erste Zeuge, der dielebe nach dem Mord betrat.

Spezial-Nachrichten.

Der Reichsanstalt für Biologie ist gestern Abend 9 Uhr aus Friedrichsriede wieder in Berlin eingetroffen und heute Nachmittags um 11 Uhr in der Sitzung des Reichsanstalts für Biologie, an dem Reichsanstalt für Biologie, an dem Reichsanstalt für Biologie.

Neue Notizen. Als Direktor der städtischen Zeitschriftenverwaltung zu Berlin ist Herr Dr. Farnes ernannt worden. Der frühere Direktor Dr. Farnes ist zum Reichsanstalt für Biologie versetzt worden. Die städtische Zeitschriftenverwaltung ist nun in die Hände von Herrn Dr. Farnes übergegangen. Die städtische Zeitschriftenverwaltung ist nun in die Hände von Herrn Dr. Farnes übergegangen.

Wenden die alten Beamten des Reichspostamtes, die im Laufe der letzten Jahre in den Reichspostamt, die im Laufe der letzten Jahre in den Reichspostamt, die im Laufe der letzten Jahre in den Reichspostamt.

Die Lösung des Gildopferproblems. Professor Böcklin aus Gildopfer hat sich mit der Lösung des Gildopferproblems beschäftigt. Die Lösung des Gildopferproblems ist nun in die Hände von Herrn Dr. Farnes übergegangen. Die Lösung des Gildopferproblems ist nun in die Hände von Herrn Dr. Farnes übergegangen.

(Spezial-Nachrichten der Handels-Zeitung.)

- Familien-Nachrichten (aus anderen Zeitungen).**
- Geburten:** Ein Sohn: Dem Frau Schärer (Berlin), Dem Hermann Garsch (Berlin), Dem Carl Trösch (Berlin), Dem Louis Weidmann (Berlin), Dem Dr. Farnes (Berlin), Dem Dr. Farnes (Berlin), Dem Dr. Farnes (Berlin).
 - Verstorbene:** Fr. Johanna Gies mit Fr. Carl Gies (Berlin), Fr. Carl Gies mit Fr. Carl Gies (Berlin), Fr. Carl Gies mit Fr. Carl Gies (Berlin).

Preussische Immobilien-Actien-Bank.

Table with columns: Activa, Bilanz am 31. December 1886, Passiva. Includes entries like 'in Cassen-Bestand', 'Actien-Capital', 'Hypothekendarlehen'.

Table with columns: Debet, Gewinn- und Verlust-Conto 1886, Credit. Includes entries like 'in Hypothekendarlehen', 'General-Darlehens-Unterschieden'.

Die Direction der Preussischen Immobilien-Actien-Bank. F. Stephan, J. Charrier. Die Dividende pro 1886 ist in der heutigen General-Versammlung auf 6 p.Ct. = 30.24 pro Stück festgesetzt worden...

Table with columns: Activa, Bilanz 1886, Passiva. Includes entries like 'Grundstück- und Gebäude-Capital', 'Actien-Capital', 'Hypothekendarlehen'.

Berliner Waarenbörse. Bodstein, Kalisch. Vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto habe ich geprüft und mit dem ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden...

Norddeutscher Lloyd. Post- und Schnelldampfer von BREMEN nach New-York, Baltimore, Süd-Amerika, Australien. Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage die Direction des Norddeutschen Lloyd, F. Matfeldt, Berlin NW, Platz vor dem Neuen Thor 1.

Bilanz per 31. December 1886.

Table with columns: Activa, Bilanz per 31. December 1886, Passiva. Includes entries like 'in Cassen-Conto', 'Hypothekendarlehen', 'Actien-Capital'.

Table with columns: Debet, Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1886, Credit. Includes entries like 'in Bräunnen-Capital', 'General-Darlehens-Unterschieden'.

Berlin, den 31. December 1886. Die Direction der Nationalbank für Deutschland. Peter Stern.

Rechnungs-Abschluss der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft per 1886.

Table with columns: Einnahme, Gewinn- und Verlust-Conto, Ausgabe. Includes entries like '1. Bräunnen-Capital', 'General-Darlehens-Unterschieden'.

Brandenburg, März 1887. Das Directorium der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft. Otto Meinicke, Herrn. Putzmann, Adolph Müller, Heinz Lovogel.

Bonne Fontaine-Quelle bei Metz. Natürliches Sulfatwasser mit Kohlensäure und viel kohlensäurehaltiges Zinkwasser der Bonne Fontaine. Brunnenverwaltung der Bonne Fontaine Metz.

Die Wasserheilanstalt des Herrn Dr. Preiss zu Thale am Harz. habe ich jetzt übernommen. Ich werde dieselbe im Sinne und nach den Grundgedanken meines Vaters voranzuführen...

Bad Elster Mineralwasser (Chemikalien, Stenographie). in reichlicher Fassung zu haben: bei Herrn Joh. Gerold, II. d. Linden 24, Berlin, bei Herrn J. F. Heyl & Co., Unter den Eichen 66, Berlin, bei Herrn Dr. M. Lehmann, Heiligensteinstr. 32/33, Berlin.

Central-Hôtel, Coblenz. Gegenüber dem Stadtbahnhof, am 16. April neu eröffnet. Inhaber: Johann Riedel.

Zeithaber-Gesuch. Für ein tabaktes Fabrikunternehmen, verbunden mit Landwirthschaft (in der Nähe von Danzig) wird ein tüchtiger oder tüchtiger Zweifacher mit einer Einlage von 60 bis 100 Tausend Mark gesucht...

Die Restbestände des Nachlasses. des seit ca. 14 Jahren in der Wiltshirestraße betriebenen Cigarren-Geschäfts sollen zum Verkauf des Bestandes am 14. d. M. um 10 Uhr abends öffentlich versteigert werden.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a page number or reference.

Montag, 18. April. Handels-Zeitung des Berliner Tageblatt. Nr. 194. Seite 3.

Montag, 18. April. Handels-Zeitung des Berliner Tageblatt. Nr. 194. Seite 3.

Die Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-Aktiengesellschaft wird für 1886 eine Dividende von 25 pCt. auf die bare Einzahlung (= 30 Mrk. für die Aktie (24 Mrk. in 1885) zur Verteilung gebracht.

Die Bremer Spiegelglas-Vericherungsgesellschaft vertheilt 7 pCt. Dividende. Die Direktion der Danziger Schiffsfahrts-Gesellschaft Weidlich ist für die Stammjahre wie für die Stammprämien auf 5 pCt. festgelegt.

Die unter g-Verordnung vertheilt, vermögen die Vereinigten Fabriken englischer Sicherheitshämmer zu Weizen für 1886 keine Dividende zu verteilen. Die Aktiengesellschaft Bad Völschen (Neuß) vertheilt für 1886 keine Dividende.

Beitriebs-Anzeige.

Rechtlich-Dampfschiff-Eisenbahn. Im März 61/86, ist Beitritt des Staatsbes. 179,000. Halberstadt-Blumenburger Eisenbahn. März 42,140 Mrk. (+ 11,567 Mrk.).

Berliner Waarenbörse.

W. Berlin, 18. April. Die heutige Börse verlief still und die Umwälze waren ohne Belang. Kaffee ist abtrotzt fast bei guter Kaufkraft, die gestörten Preise werden bewältigt. Termine find etwas abgeschwächt und die Umwälze geringer.

Berliner Fondsbörsen-Bericht.

Berlin, 18. April. Der heutige Fondsbörsen-Bericht Tendenz und es ließen sich ab und an unsere Börse diese Haltung behaupten wollen. Die Börse eröffnete sich durchweg auf einem gegen Erwartungen wenig veränderten Niveau.

Zeite Nachrichten.

M. Köln, 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.) Die „Reinliche Volksgesung“ bringt einen großen Aufbruch für das katholische Deutschland, um der Beschäftigung, Verrückung und Dankbarkeit des katholischen Volkes für den „höchstdenker“ Führer des Centrums, Gregorius Wandhoffer, der seiner Zeit ein Grenzgeheimnis und den ihm angetragenen Bundes abgelehnt hatte, Ausdruck zu geben durch die Erfüllung von Wandhoffer's Gebetswünschen, die Erbauung einer zweiten katholischen Kirche in Hannover. Der Aufsatz erregt die Katholiken um ihre Theilnahme zu diesem Zweck. Der Aufsatz ist unterzeichnet von 150 Zeitungen.

Dividenden.

Die mit der Direktion der Preussischen Hypothekendarlehenanstalt genehmigte die Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 50 Mrk. (6,9 pCt.) per Aktie. Die Generalversammlung der Auliga-Fabrik hat beschlossen, die mit der Direktion vereinbarte, die Vertheilung von 15 pCt. Dividende. Die Rheinisch-Westfälische Aktiengesellschaft hat beschlossen, für 1886 eine Dividende von 25 pCt. auf die bare Einzahlung (= 30 Mrk. für die Aktie (gegen 24 Mrk. in 1885)).

Gruppe in der Höhe Tonlon, deren demnach Übungen und Melittiganten hat. Die Zuchtboje wird durch außer Dienst getretene Banerich's „Beliaevus“ ersetzt werden.

Neueste Handels-Nachrichten.

Die nächste Nummer der „Zeitung des Berliner Tageblatt“ erscheint morgen früh. Die Rheinisch-Westfälische Aktiengesellschaft.

Neueste Handels-Nachrichten.

Die nächste Nummer der „Zeitung des Berliner Tageblatt“ erscheint morgen früh. Die Rheinisch-Westfälische Aktiengesellschaft.

Börsen-Telegramm.

Frankfurt a. M., 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

Frankfurt a. M., 18. April.

Frankfurt a. M., 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

Frankfurt a. M., 18. April.

Frankfurt a. M., 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

Frankfurt a. M., 18. April.

Frankfurt a. M., 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

Frankfurt a. M., 18. April.

Frankfurt a. M., 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

W. Berlin, 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

W. Berlin, 18. April.

W. Berlin, 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

W. Berlin, 18. April.

W. Berlin, 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

W. Berlin, 18. April.

W. Berlin, 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

W. Berlin, 18. April.

W. Berlin, 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

W. Berlin, 18. April.

W. Berlin, 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

W. Berlin, 18. April.

W. Berlin, 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

W. Berlin, 18. April.

W. Berlin, 18. April. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatt.)

